

20 Sekunden

**Beste Hotelbar**

BERLIN. Bei den European Hospitality Awards wurde die Monkey-Bar im 25hours Hotel Bikini Berlin zur besten Hotelbar Europas gewählt. Die beste Schweizer Hotelbar ist laut dem «Falstaff Bar- & Spirits-Guide» jene des Les Trois Rois in Basel. SEI

**Moderner Advent**

HAMBURG. Weihnachtsmarkt mal anders: Das Holy Shit Shopping vereint Musik, Streetfood und Handgemachtes. Anzusehen in den Städten Hamburg, Köln, Berlin und Stuttgart. SEI [Holyshitshopping.de](http://Holyshitshopping.de)

**Öko-Airbnb**

FLORENZ. Biohotel oder Baumhaus: Auf der neuen Plattform Ecobnb kann man Unterkünfte für umweltbewusstes Reisen buchen. Bislang liegen die meisten Objekte in Italien, doch das Angebot wächst. SEI [Ecobnb.de](http://Ecobnb.de)

**Top-Reiseziele**

ZÜRICH. Die beliebtesten Traumreiseziele der Schweizer für 2016 liegen laut einer Studie von Expedia.ch in Übersee. Die USA landen auf Platz eins, dicht gefolgt von der Karibik und Südostasien. SEI

Schnäppchen der Woche

**Billiger zu zweit**

Noch bis zum 9. Dezember bietet die Swiss Companion-Tickets an. Das heisst: Wer für sich und einen Begleiter Economy-Tickets bucht, erhält diese zu einem reduzierten Preis. Zwei Retourflüge Zürich–Bangkok sind so bereits ab einem Gesamtpreis von 1090 Franken erhältlich. Das Special gilt für ausgesuchte Reisedaten bis zum 31. Oktober 2016. SEI [Swiss.com](http://Swiss.com)



# Im Kanu den Wildtieren

**MAUN. Auf Safari in Botswana kommt man den Big Five ganz nah.**

Ein Scheppern aus der Küche. Dann hört man Pfoten über die Holzterrasse huschen. In der Ferne trottet schliesslich eine Hyäne zufrieden davon. «Sie hat das Schokoladenpulver geklaut. Schon wieder!», sagt

Barmann Poncho lachend und tritt ans Lagerfeuer. Wir befinden uns im Okavango-Delta, umgeben von Botswanas reicher Tierwelt. Hier versickert der Okavango in der Kalahari und bildet ein weitverzweigtes System aus Flussarmen und Sümpfen. So kann man nicht nur im Jeep, sondern auch im traditionellen Einbaum auf Fotosafari gehen. Sanft gleitet das Boot an quakenden Fröschen vorbei durchs Schilf. Wie idyllisch. Doch dann hält der Steuermann inne: eine Nilpferdmutter mit Baby. «Gefährlich», sagt er und lenkt das Mokoro zurück in Richtung Camp.

Am nächsten Tag werden wir noch einen ganzen Tümpel voller Nilpferde sehen. Davor hat uns Guide Martin schon zuverlässig zu gährenden

Löwen, einer anmutigen Leopardendame sowie Giraffenherden geführt und eine Nashornfamilie aufgespürt. Eine Safari in Botswana ist teuer. Der Luxus einer geringen Touristenzahl erhöht dafür die Chancen auf einmalige Tierbegegnungen. Besonders ist zum Beispiel auch das Treffen mit den Elefanten Jabu, Thembi und Marula. Der Amerikaner Douglas Groves hat die drei Waisen aufgenommen und bietet Spaziergänge an, bei denen man den Tieren näherkommt. Samtweich ist die Haut hinter den grossen Ohren, aus denen rostbraune Haarbüschel wachsen. Der lange Rüssel ist übersät mit kleinen Borsten. Überwältigend. «Manchen Gästen kommen die Tränen», sagt der 60-jährige Groves. Gegen Ende der fünftägigen

Viele weitere Bilder aus Botswana sehen Sie auf [Reisen.20min.ch](http://Reisen.20min.ch)



**CITY UND SAFARI**

Edelweiss fliegt zweimal wöchentlich von Zürich direkt nach Kapstadt. Von dort aus gibt es via Johannesburg Anschlussflüge nach Maun. Sanctuary Retreats führt im Moremi-Wildreservat drei Lodges. Die Preise variieren je nach Saison zwischen rund 600 und 2000 Franken pro Nacht. inkl. Vollpension und Aktivitäten. 20M [Flyedelweiss.ch](http://Flyedelweiss.ch) [Sanctuaryretreats.com](http://Sanctuaryretreats.com) Die Reise wurde unterstützt von Sanctuary und Edelweiss.



Mit dem Mokoro unterwegs in Sumpfreigionen, die der Jeep nicht erreicht. FOTOS: MARLIES SEIFERT



Eine Bar mitten im Busch – das hat Klasse.



Douglas Groves erklärt, wie Elefanten ihren Rüssel benutzen – dem

